

Wichtige Botschaften ins Edelstahlrohr

Verein »unBehindert miteinander leben« spendiert dem Meerhofsee eine Flüstertüte

Alzenau. Der Verein »unBehindert miteinander leben« wertet den Spielbereich am Alzenauer Meerhofsee auf. Gestern wurde die »Flüstertüte« getestet und für »gut« befunden.

Seit acht Jahren kümmert sich der Verein, dem 75 Familien angehören, um die Integration behinderter Menschen. Wenn alle Kinder ohne Hindernisse miteinander spielen können, ist ein Schritt getan. Keine Selbstverständlichkeit, sind doch viele Spielgeräte für Kinder im Rollstuhl nicht zu nutzen.

Der Alzenauer Verein hat im vergangenen Jahr für den Spielplatz des Meerhofsees eine Matschanlage gekauft, nun wurde von den Stadtwerken eine Flüsterrohr installiert. Über eine Strecke von etwa zehn Metern können die Kinder fortan ihre wichtigen Botschaften ins Edelstahlrohr rufen. Vereinsvorsitze Brigitte Grebner und ihre Stellvertreterin Silke Huber dankten gestern Robert Hynar (Stadtwerke) und Bürgermeister Walter Scharwies herzlich für die problemlose Zusammenarbeit. Gerade am Meerhofsee gebe es für diese weitere Beispiele: So ist es mittlerweile den Rollstuhlfahrern möglich, per Rampe bis zum See vorzufahren. Brigitte Grebner sieht Alzenau auf den Weg zu einer der behindertenfreundlichsten Städte in Bayern. Für das neue Spielgerät gab »unBehindert miteinander leben« 1700 Euro aus, die Stadtwerke steuerten noch einmal 500Euro bei, auch um mit Bambus ein attraktives Umfeld zu schaffen.

Walter Scharwies gab den Dank zurück. Der Verein sei engagiert bei der Sache, habe einen festen Platz und eine hohe Akzeptanz in der Stadt. mcm

Main-Echo, 05.05.07